NEWS

Florian Kawälde, 10a: Linolschnitt

Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Bundesministerin für Verbraucherschutz Steffi Lemke, Schulleiter Günter Mößle, VZBV-Vorständin Ramona Pop (Foto: (c) Jan Zappner/raum11 – vzbv)

Bundeministerin Steffi Lemke ehrt das WGN

Das WGN bekam in Berlin die Auszeichnung in Bronze als Verbraucherschule verliehen. Die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Steffi Lemke, überreichte Schulleiter Günter Mößle die Urkunde im Rahmen einer Feierstunde.
Die Verbraucherschule Bronze ist eine Auszeichnung, die vom Bundesverband der Verbraucherzentralen und Verbraucherverbände vergeben wird. Sie ehrt Schulen, die sich in besonderer Weise für die Verbraucherbildung ihrer Schülerinnen und Schüler engagieren.
Verbraucherschutzministerin Lemke betonte in ihrer Ansprache, wie wichtig es sei, dass junge Menschen frühzeitig lernen, bewusste und nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Sie lobte das Engagement und würdigte die Arbeit der Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler.
Diese Auszeichnung ist eine Anerkennung für die Arbeit des WGN in der Verbraucherbildung, insbesondere in den Bereichen Nachhaltigkeit und Konsumverhalten. Sie ist auch gleichzeitig ein Ansporn, sich auch auch in Zukunft dafür einzusetzen, die Schülerinnen und Schüler in dieser wichtigen Materie weiterzubilden. Denn nur so können junge Menschen lernen, Verantwortung für sich und die Umwelt zu übernehmen und zu einer nachhaltigen Gesellschaft beizutragen.

Exkursion der Chemiekurse der Kursstufe 1 nach Ludwigsburg und Mannheim

Einen lehrreichen Ausflug erlebten die beiden Chemiekurse der Kursstufe 1:
Das Leistungsfach Chemie besuchte in Ludwigshafen die BASF. Bei einer Führung durch das Besucherzentrum erhielten die Jugendlichen einen Eindruck von den Produkten, den Vorgängen und der Geschichte der BASF. Um das neu Gelernte auch in der Realität zu erfahren, machte der Kurs, ausgestattet mit Sicherheitsausrüstung, eine Werksrundfahrt im Minibus. Auf dieser Tour wurde die Größe der BASF bewusst, vor allem wegen des werkseigenen Hafens und eigenem ÖPNV. Den Abschluss der Rundfahrt stellte eine Führung durch die Styrodurfabrik dar.
Nach drei lehrreichen Stunden Besichtigung der BASF kam auch die Freizeit nicht zu kurz: Asiatisches Essen, eine Runde Lasertag und eine Vorstellung im Planetarium Mannheim über den Mars waren das Kontrastprogramm zum Vormittag, das durch ein gemeinsames Kartenspiel vor der Unterkunft am Rhein abgerundet wurde. Tags darauf stand - zusammen mit dem Basisfach Chemie - die Erkundung des Technoseums in Mannheim auf dem Plan: Eine Entdeckungstour führte zuerst durch die verschiedenen Bereiche, dann folgte ein Escape Game.
Leider mussten die beiden Chemie-Kurse danach wieder den Heimweg nach Neresheim antreten. Die Exkursion wird allen als sehr interessant und spaßig in Erinnerung bleiben!

Mitglieder des Leistungsfachs Chemie bei der BASF-Werktour

Unterstufenfasching am Werkmeister Gymnasium Neresheim

Am letzten Schultag vor den Faschingsferien fand nach einer längeren pandemiebedingten Pause endlich wieder der von der SMV organisierte Schulfasching für die Unterstufe statt.
Zahlreiche Fünft- und Sechstklässler*innen kamen verkleidet in die Schule, so dass schon vor Schulbeginn Faschingsatmosphäre aufkam.
Vor der zweiten Stunde musste sich Schulleiter Günther Mößle von einem Teil seiner schönen Krawatte verabschieden, die von Schülerinnen der 6b kurzerhand und ohne mit der Wimper zu zucken entzwei geschnitten wurde.
In der fünften und sechsten Stunde fand dann im und vor dem Musiksaal der eigentliche Fasching statt. Auf dem Programm standen verschiedene Spiele wie Stoptanz oder Schaumküsse-Wettessen. Es wurde auch ein Preis für das originellste Kostüm verliehen.
Ein herzliches Dankeschön an Jannik Müller, Hannes Fröscher, Tim Abele, Katharina Gayer, Angelina Truffelini, Max Westhauser, Benjamin Neufischer, Maximilian Glückschalt und Valentin Brenner für die Organisation und Durchführung dieser närrischen Veranstaltung.

Schade um die schöne Krawatte…

Besuch der Molkerei Gropper in Bissingen

Die NwT- Klassen 9a und 9b haben die Molkerei Gropper in Bissingen besucht, was für sie den Abschluss bzw. Einstieg zum Thema „Milchwirtschaft“ darstellte.
Herr Förschner, der Abteilungsleiter Produktion, führte sie durch das Werk und gab ihnen unter anderem einen Einblick, wie aus Rohmilch die verschiedensten Milchprodukte entstehen, wie z.B. Joghurts und Milchshakes in verschiedenen Geschmacksrichtungen oder Kaffeegetränke. Dabei konnten sie unter anderem die Vermischungsanlagen und Abfüllmaschinen erkunden, die Entstehung einer Plastikflasche aus einem Rohling beobachten und einen Einblick ins Chemielabor erhalten.
Bei der Sensorik-Überprüfung haben die Schüler*innen erfahren, dass nicht jeder Sinn, wie z.B. beim Tast- oder Gleichgewichtssinn der Fall, durch eine Maschine ersetzt werden kann. So wurden unbekannte Wasser-Proben mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, wie „bitter“, „salzig“, „süß“ und „sauer“ mit dem eigenen Geschmacksinn untersucht und bestimmt**.** Nur wenige Tester*innen hatten alle Proben komplett richtig erschmeckt. Es ist eine besondere Schulung nötig, um die Geschmacksrichtungen eindeutig und scharf voneinander zu trennen. Diese Aufgabe übt bei der Molkerei Gropper z. B. ein Chemielaborant in der Qualitätskontrolle aus.
Herr Förschner und Personalreferentin Frau Seiler standen den Interessierten immer Rede und Antwort und beschrieben wirklich ausführlich und schülernah, wie beispielsweise die unterschiedlichsten Verpackungsdesigns entwickelt, aber auch welche Berufsfelder bei der Molkerei Gropper ausgeübt werden können. Milcheinkauf, Industriemechaniker*in, Controller*in, aber auch Maschinen- und Anlagenführer*in, Versandlogistiker*in, Chemielaborant*in, Verpackungsentwickler*in oder Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen des Marketings zeigen die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten. So kam bei der Besichtigung auch der Aspekt der Berufsorientierung nicht zu kurz. Vielleicht sehen sich die einen oder anderen Schüler*innen in Klasse 10 beim BOGY dort wieder.
Zum Abschluss bekam jeder eine bunte Mischung aus allerlei Gropper-Produkten mit auf den Heimweg, von denen teilweise am nächsten Tag schon nichts mehr übriggeblieben war.
Es war lehrreich, interessant und wirklich lecker!

Schüler*innen bei der Besichtigung

Wintersporttag 2023

„Ski und Rodel gut“ hieß es beim Wintersporttag: Petrus hatte ein Einsehen mit den Schüler*innen, die sich für Skifahren bzw. Rodeln im Allgäu entschieden hatten, und ließ die Sonne von einem makellos blauen Himmel scheinen, nachdem er große Schneemengen in den vorangegangenen Tagen geschickt hatte. Eher neblig-mystische Erfahrungen machte die Gruppe der Winterwanderer auf ihrer Route rund um Neresheim. Unabhängig vom Wetter waren diejenigen, die sich dazu entschlossen hatten, nach Neu-Ulm zum Eislaufen in die Eishalle oder zum Schwimmen ins Donaubad zu gehen.
Aber welche Sportart auch immer gewählt worden war: Für alle Teilnehmer*innen war es wieder eine wohltuende Abwechslung zum normalen Schulalltag.

Schüler*innen auf der Piste

Hg.:Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium
Karl-Bonhoeffer-Straße 14, 73450 Neresheim
07326 961410, info@werkmeister-gymnasium.de
Inhalt: Alexandra von Bargen, Layout: Rolf Kurz

FranceMobil-Lektorin Eva Grondin mit Schüler*innen der Klasse 9

Sprachanimation von FranceMobil

Frankreich vom Klassenzimmer aus entdecken mit Hilfe einer französischen Muttersprachlerin oder eines französischen Muttersprachlers, das ist das Ziel von FranceMobil. Das Programm wird vom Deutsch-Französischen Jugendwerk in Zusammenarbeit mit der Französischen Botschaft und dem Institut français Deutschland angeboten. Insgesamt gibt es in ganz Deutschland 12 französische Lektorinnen und Lektoren, davon zwei in Baden-Württemberg. Die Lektorinnen und Lektoren sind im Alter zwischen 20 und 30 Jahren und haben die Aufgabe, den deutschen Schülerinnen und Schülern spielerisch ein aktuelles und lebensechtes Bild Frankreichs zu vermitteln. Zudem soll den Lernenden die Angst vor der Sprache genommen und ihre bereits vorhandenen Kenntnisse aktiviert werden. Schließlich werden den Jugendlichen deutsch-französische Austauschprogramme vorgestellt.

Im Schuljahr 2022/23 war die FranceMobil-Lektorin Eva Grondin vom Institut français Stuttgart zu Besuch bei den Französisch-Gruppen der Klassen 8 und 9 des Benedikt Maria Werkmeister Gymnasiums. In jeweils einer kurzweiligen und informativen Doppelstunde sollten durch Spiele, Kurzfilme, Musik und Bilder Neugierde für Land und Leute, Sprache und Kultur geweckt werden. So konnten die Schülerinnen und Schüler ihren aktiven Wortschatz in einem Würfelspiel einsetzen und in Teams ihr Hörverstehen mit Höraufträgen zu französischsprachigen Rap- und Popsongs testen. Mit Bilderkarten wurde ein deutsch-französisches Memory gespielt, mit einem Quiz konnten die deutschen Schülerinnen und Schüler ihr Wissen von Frankreich und der französischsprachigen Welt prüfen. Bei Videos mit Kurzinterviews von in Frankreich lebenden und aus verschiedenen europäischen Ländern stammendem jungen Menschen konnten kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede festgestellt werden. Zum Abschluss stellte Frau Grondin mit beeindruckenden Bildern ihre Heimat vor, die Île de la Réunion, eine zu Frankreich gehörende Insel im Indischen Ozean.

Wir danken Eva Grondin und dem Institut français Stuttgart herzlich für den Besuch mit den für die Schülerinnen und Schülern spannenden und motivierenden Animationstunden.